

## Häher, Schnee und ich

die Spuren im Schnee,  
am Himmel die Häherschrift:  
unklare Zeichen  
mehr verschleiernd als zeigend,  
doch genug für ein Gedicht,

das sich selbst zitiert:  
Wörter kommen und gehen  
und kehren wieder,  
ungerufene Gäste  
die sich gern niederlassen,

bis sie verschwinden  
und so lange fortbleiben,  
daß ich schon glaube,  
sie endgültig los zu sein,  
bevor sie wieder da sind:

da sind wir wieder,  
oder besser: wir waren  
niemals fort, nur un-  
sichtbar, kreisend über dir;  
hast du uns denn nicht bemerkt?

die Spuren im Schnee,  
die Häherschrift am Himmel –  
all das waren wir,  
lange bevor du es schriebst.  
ohne uns gäb es dich nicht,

oder genauer:  
ohne uns wüßtest du nicht  
daß es die Welt gibt,

nicht einmal daß es dich gibt  
noch daß wir existieren;

genaue genommen  
sind wir die Welt, sind wir du;  
ohne uns ist nichts:  
am Himmel die Häherschrift,  
die Spuren im Schnee; und du